

# Vorderweißenbacher Pfarrforum

pfarre-vorderweissenbach.at



**Unser tägliches Brot gib uns heute.**  
Diesen Satz kennen wir aus dem Vaterunser. Gott meint es gut mit uns und erfüllt uns unsere Bitte. Wir haben Brot im Überfluss und sehen dies als selbstverständlich an. Wenn wir aber etwas über unseren Horizont schauen, können wir feststellen, dass viele nicht ihr täglich Brot erhalten. Wenn wir beten „Unser täglich Brot gib uns heute“, sollen wir uns auch in Erinnerung rufen, dass wir mit jenen teilen, die täglich um ihr Überleben kämpfen.  
Dieser Satz „Unser täglich Brot gib uns heute“ soll uns auch anregen Danke zu sagen für die reichlichen Gaben, die wir erhalten und zugleich ist er aber auch eine Aufforderung zum Teilen.  
Gerade die Zeit rund um Erntedank soll uns bewusst machen, dass Erntedank auch teilen heißt.  
Vater unser ...



Liebe Pfarrbevölkerung,  
wir sind im letzten Jahr der Amtsperiode unseres Pfarrgemeinderates, der 2017 gewählt wurde, und wir dürfen dankbar auf diese Zeit zurückblicken. In den vergangenen fünf Jahren ist besonders viel im baulichen Bereich geschehen, die Innensanierung unserer Pfarrkirche, die Suche nach einem neuen Standort für das Mehrzweckgebäude von Gemeinde und Pfarre, die begonnene Erschließung des neuen Friedhofanbaus, aber auch die wohltuende Wiederbelebung der Katholischen Frauenbewegung. In unserer Pfarre engagieren sich knapp 160 Mitglieder regelmäßig ehrenamtlich in einem oder mehreren Teams, sei es für die Innenreinigung der Kirche, die Kirchenmusik, den Blumenschmuck, die Sakristei, die Betreuung des Pfarrhofareals, den Friedhof mit Aufbahrungskapelle, das

Erstellen und Austragen des Pfarrforums, die Führung der Pfarrchronik oder die Haussammlung der Caritas. Auch wenn viele das als selbstverständlich empfinden mögen, weil es ja schon immer so war, es ist nicht die Pfarre mit ihren anteiligen Kirchenbeiträgen im Hintergrund, die das kirchliche Leben aufrechterhält, es sind dankenswerterweise besagte Frauen und Männer, die unentgeltlich dafür Sorge tragen, dass jedem und jeder ein Platz angeboten wird, ob dieser nun eingenommen wird oder nicht. Darüber hinaus verläuft auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Schulwesen, dem Seniorenbund, dem Kindergarten, dem Musikverein, der Goldhaubengruppe, den Feuerwehren, dem Fotoclub, der Bauern- und der Jägerschaft, mit denen es regelmäßig Berührungspunkte gibt, recht harmonisch. Ich denke, wir können alle sehr zufrieden sein. Der Pfarrgemeinderat als wichtigste Stütze der Pfarre hat in den vergangenen fünf Jahren im Ergebnis also sehr gut gearbeitet, und ich möchte auf diesem Wege allen Mitgliedern, ob sie nun verdient ausscheiden mögen oder sich eine weitere Funktionsperiode vorstellen können, im Namen der Pfarre und ganz persönlich Dank aussprechen.

Euer P. Otto



## Ein bleibendes spirituelles Angebot

In der „alten Sakristei“ wurde heuer am Karsamstag eine Heilig-Grab-Kapelle eingerichtet, wo von 8 bis 17 Uhr – den Corona-Vorschriften entsprechend – familienweise kurze audiogeführte Andachten angeboten wurden, für die man ein Zeitfenster buchen konnte. Inhaltlich ging es um die Auseinandersetzung mit dem Apostel Petrus. Das

Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Figur des entschlafenen Christi wurde vom Atelier Lipp in Schönering angefertigt und mit der weiteren Ausstattung von unserer Goldhauben-, Kopftuch- und Goldbandgruppe finanziert, wofür die Pfarre herzlich dankt.

# Sonntag, 20. März 2022 – Pfarrgemeinderatswahl

Liebe Pfarrbevölkerung!

Seit über 50 Jahren werden in Österreich rund 28.000 Pfarrgemeinderäte direkt gewählt.

Alle fünf Jahre haben damit über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholiken die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidaten das Vertrauen auszusprechen. Das nächste Mal ist es am 20. März 2022 wieder so weit.

Die Wahlmodelle unterscheiden sich. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Ebenfalls wahlberechtigt sind in der Pfarre Vorderweißenbach alle, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und gefirmt sind.

Vom Pfarrgemeinderat wurde in der Sitzung vom 15. Juli 2021 einstimmig festgelegt, dass bei dieser Wahl das „**Modell 2 – Urwahl aus Personengruppen**“ herangezogen werden soll. Näheres zu diesem Modell ist im Kasten unten zu lesen.

## Aufgaben und Funktion des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung.

Er macht nicht alles selbst, sondern richtet Fachteams ein und delegiert Aufgaben an Einzelne oder Gruppen. Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht sich um Informationen, Meinungsbildung und

Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, koordiniert deren Aktivitäten, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen. Durch Weiterbildung stärken die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kompetenz für ihre Aufgaben.

Je nach Größe der Pfarre besteht der Pfarrgemeinderat aus bis zu 31 katholischen Frauen und Männern. Der leitende Priester ist Teil des Pfarrgemeinderates und dessen Vorsitzender. Der Pfarrgemeinderat gestaltet das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde. Für die verschiedenen Aufgaben hat der Pfarrgemeinderat eine differenzierte Struktur mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten.

Genauere Informationen folgen noch rechtzeitig.



## Urwahl aus Personengruppen

Beim Urwahl-Modell wählen die Wahlberechtigten in einem öffentlichen Wahlgang im Februar 2022 direkt und ohne Kandidaten-Liste den Pfarrgemeinderat aus allen wählbaren Mitgliedern der Pfarrgemeinde, indem sie die aus ihrer Sicht geeigneten Kandidaten auflisten.

Diese Auflistungen werden zusammengeführt und nach der Anzahl der Nennungen gereiht, so dass sich daraus eine Liste der gewählten Personen ergibt.

In einem zweiten Schritt werden bis zum 20. März anhand dieser Reihenfolge die gewählten Personen nach ihrer Bereitschaft befragt, Mitglied des Pfarrgemeinde-

rats zu werden – solange, bis die geforderte Anzahl von Pfarrgemeinderäten gefunden ist.

Im Vergleich zur letzten Wahl von 2017 wird die Kandidaten-Suche also übersprungen und gleich aus allen möglichen Wahlberechtigten gewählt. Es kann deshalb niemand „abgewählt“ werden, alle vorgeschlagenen Personen gelten automatisch als gewählt.

Umgekehrt sollte sich vor der Wahl jeder Wahlberechtigte Gedanken darüber machen, welche Kandidaten im Pfarrgemeinderat für ein gutes Miteinander in der Pfarre und eine zeitgemäße Gestaltung der christlichen Botschaft in ihren Grundaufträgen sorgen könnten.

# Das Kirchenjahr unter dem Eindruck der Pandemie

Auch an dem kirchlichen Geschehen geht die Covid-19-Pandemie nicht spurlos vorüber. Im Gegensatz zum Großteil des Vorjahres konnten im heurigen Jahr 2021 aber viele Feste in der Gemeinschaft durchgeführt werden. Gottesdienste in unserer Pfarrkirche sind unter Einhaltung der gültigen Corona-Regeln weiterhin möglich. So konnte unter anderem die Pfarrfirmung in zwei Teilen abgehalten.

werden. Auch das Fronleichnamfest konnte wieder stattfinden. Danke für den reibungslosen Ablauf und die Einhaltung der Corona-Regeln. Wir bitten, diese weiterhin zu beachten. Da wir nicht wissen, wie lange uns diese noch begleiten werden, gelten die Termine auf der Rückseite unter der Annahme, dass es zu keiner Verschärfung der Maßnahmen kommt.

# Die doppelte Pfarrfirmung

Am 4. Juli dieses Jahres konnte die Pfarrfirmung des letzten Jahres in Vorderweissenbach – diese musste coronabedingt verschoben werden – nachgeholt werden. Aufgeteilt in zwei aufeinanderfolgende Gottesdienste (9:00 Uhr und 10:30 Uhr) spendete Abt Dr. Reinhold Dessl 55 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Die Jugendlichen des Firmjahrganges 2021 empfingen dieses Sakrament am 12. September 2021 in der Pfarrkirche Bad Leonfelden. Firmspender war abermals der Abt des Stiftes Wilhering.

Als Vorbereitung zur Firmung wurden von den Jugendlichen verschiedene Projekte umgesetzt, die im Dienste an der Gemeinschaft standen, zum Beispiel Gartenarbeit im Pfarrhof, Pflege der Kreuzwegstationen und der Pfarrergrotte, Mithilfe bei der Agape nach der Erstkommunion. Soziale Kontakte wurden gepflegt, älteren Personen wurde geholfen (Gartenarbeit, Holz einbringen) und gemeinsame Ausflüge und Wallfahrten unternommen. Für die Bewohner des Seniorenheimes Bad Leonfelden gab es außerdem selbst gebackenen Guglhupf. Danke für diese Dienste!

Mehr über die einzelnen Projekte ist auf der Pfarrhomepage ersichtlich. [www.pfarre-vorderweissenbach.at](http://www.pfarre-vorderweissenbach.at)

## Erstkommunion



Erstmals durften heuer 17 Kinder an den Tisch des Herrn. Ursprünglich war der Erstkommunionstag im Mai vorgesehen. Dieser Termin musste aber auf den 11. Juli verschoben werden.

### In eigener Sache

Leider können wir von Festen nicht immer Bilder mit Personen veröffentlichen, da manche Personen eine Veröffentlichung des eigenen Bildes untersagen. Bei Namens- und Adressnennungen unterliegen wir hier ebenfalls den gleichen Auflagen.



# Fronleichnam

Nachdem im Vorjahr das Fronleichnamsfest aus bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, fand es heuer in Form eines Stationsgottesdienstes gänzlich im Freien statt. Angeführt wurde die Prozession von den Ministranten, Pfarrmoderator

P. Otto Rothammer und den Erstkommunionkindern. Für die feierliche Umrahmung sorgten ein Quartett der Musikkapelle, eine Abordnung der Goldhauen-, Kopftuch- und Goldbandgruppe, der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeindevertretung.



Bereits um 6 Uhr morgens wurden die Dorfbewohner mit dem Abfeuern von drei Böllerschüssen geweckt, diese gab es auch beim Abmarsch und am Schluss der Prozession.

Dank an alle, die für die würdige Gestaltung des Fronleichnamsfestes einen Beitrag geleistet haben.



# Kräuterweihe

Am Maria Himmelfahrtstag konnte heuer wieder in gewohnter Weise der Kräutersonntag gefeiert werden.

Die Festlichkeit begann mit einem Einzug in die Kirche, der von der Musikkapelle, P. Otto mit den Ministranten und „Goldhaubenfrauen“ angeführt wurde. Bei der Messfeier mit trugen Kinder statt der Fürbitten Sinnsprüche zu Heilkräutern vor. Nach der Segnung der Kräuterbüschel wurden diese an die Kirchenbesucher verteilt.

# Feier der Jubelpaare 2021

Am 22. August 2021 wurde traditionell das Fest der Jubelpaare in Vorderweißenbach gefeiert. Ehepaare die vor 25, 40 und 50 Jahren geheiratet haben, wurden von der Pfarre zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Begleitet wurden diese beim Einzug in die Kirche von der Musikkapelle und den „Goldhaubenfrauen“.

Die Messfeier mit P. Otto Rothammer wurde von Prof. Josef Lischka auf der Orgel begleitet. Nach dem Gottesdienst gab es am Kirchenplatz ein Standkonzert der Musikkapelle und ein gemütliches Miteinander bei einer Agape.



# Katholisches Bildungswerk

Das KBW-Team bedankt sich bei Otto Kastner für seine umsichtige Organisation und sein Engagement. Nach fast 20 Jahren beendet er nun seine Mitarbeit im KBW-Team. Er war ein wichtiges Bindeglied zwischen KBW und Pfarrgemeinderat.

In einigen Wochen wird unser aktuelles Jahresprogramm erscheinen, wir haben wieder interessante und vielfältige Veranstaltungen in Planung und freuen uns jetzt schon auf euren Besuch.



*Von links: Veronika Birngruber, Erwin Feilmayr, Helga Reingruber, Gerhard Eckerstorfer (Leitung), Waltraud Allerstorfer, Anton Kaar, Hannelore Mascher*

## Jungscharlager 2021

Am Donnerstag, den 19.8.2021, startete nach dem Mittagessen das große Jungscharabenteuer auf der Helfenberger Hütte. „Ein Jahr in einer Woche“ war das Motto und insgesamt haben 18 junge Mädels und Burschen im Alter von 8 – 13 Jahren daran teilgenommen.

Während der vier Tage haben wir alle wichtigen Feste, wie Weihnachten, Ostern, Silvester, Halloween, Maiandacht und Sonnenwende gefeiert.

Neben einem Stationenbetrieb mit Batiken und Instrumente basteln für ein Herbstkonzert, durften sich die Kinder, unter anderem auf einen Weihnachtsmarkt, eine Silvester-

disco, eine Osternestersuche, eine Wasserschlacht und auf Olympische Spiele freuen. Große Freude hatten wir auch beim Bobrennen und mit der Wasserrutsche.

Die Kinder, aber auch wir Betreuer, hatten vor allem bei Spielen wie „Werwolf“ und „Hugalele“ viel Spaß und es gab sehr viel zu lachen.

Bei einem abschließenden leckeren Eis haben wir am Sonntagabend das Lager ausklingen lassen. Ein gelungenes, lustiges, aufregendes und actionreiches Jungscharlager ging zu Ende.





Katholische  
Frauenbewegung

Die kfb Vorderweißenbach lädt herzlich ein zur

# Jahreshauptversammlung

am **Freitag, 17. September 2021** um **19:00 Uhr** im **Pfarrhof**

Die Programmpunkte für den Abend:

## • **Neuwahl**

Unser Wahlvorschlag für das Leitungsteam der kfb Vorderweißenbach:

Obfrau:	Roswitha Hofer
Obfrau-Stellvertretung:	Margit Eckerstorfer
Kassierin:	Sonja Eckerstorfer
Schriftführerin:	Bettina Ortner

## • **Vortrag**

Wir freuen uns, dass wir für diesen Abend **Mag. Agnes Brandl** gewinnen konnten, die zum Thema **“Ich bin reich! Bin ich reich?”** referieren wird.



### **Mag. Agnes Brandl**

ist Leiterin von “Treffpunkt der Frau”  
in Ried im Innkreis,  
Supervisorin und  
Referentin

Danach laden wir noch zu einem **gemütlichen Beisammensein** mit einer kleinen Stärkung ein.  
In diesem Rahmen kann auch der Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 15 Euro beglichen werden.

Wir freuen uns auf dich!

Das kfb-Team Vorderweißenbach

*Zeit zu leben*

## Unser Kurt!

Seit 2013 engagiert sich Herr Kurt Neundlinger nun schon ehrenamtlich in unserer Pfarre, zunächst im Bereich IT/Homepage und in der Buchhaltung, ab Juni 2016 dann zusätzlich als Pfarrsekretär, wo er in unzähligen Stunden die amtlichen Geschäfte führte und den Menschen in ihren vielfältigen Anliegen mit Rat und Tat zur Seite stand. Im vergangenen Jahr nahm er darüber hinaus beherzt das Corona Management in die Hand und setzt dies bis heute vorbildlich um. Ich habe ihn als freundlichen, engagierten und loyalen Mitarbeiter schätzen gelernt, der mir wirklich sehr viel abgenommen hat. Nun zieht er sich verdient zurück und bleibt uns doch erhalten. Er wird sich weiterhin um die Pfarrhomepage und das Corona-Management kümmern.

Ich kann gar nicht genug Dank sagen. Lieber Kurt, ich blicke gerne zurück auf die schöne Zeit, P. Otto.

## Neue Pfarrsekretärin

Seit September 2021 ist Manuela Hauzenberger unsere neue Pfarrsekretärin und wird anfangs zu den gewohnten Bürozeiten anwesend sein:

Dienstags: 8:30 – 10:30 Uhr  
Donnerstags: 17:45 – 18:45 Uhr  
Tel.-Nr.: 07219/6026

Da Manuela auch als Religionslehrerin arbeitet, kann es bis Ende des Jahres aber zu Anpassungen bei den Öffnungszeiten kommen.



## Vater-Kind-Wochenende

Das Vater-Kind-Wochenende steht demnächst von Fr, 24. (Nachmittag) bis So, 26. Sept. 2021 (Ende nach dem Frühstück) auf der Helfenbergshütte am Programm.

Bewusst die Vaterrolle leben und sich Zeit nehmen für die Kinder, steht an diesem Wochenende im Vordergrund. Beim gemeinsamen Spielen, Kochen, Holz sammeln, Grillen, Lagerfeuer, Wandern, Fußball spielen usw., wird den Kindern sicher nicht langweilig. Die Abende bieten auch Raum für die Themen der Väter.

Alle Kinder und Väter, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Anmeldung bei Manfred Eckerstorfer unter 0664/8280316  
fam.eckerstorfer@aon.at

## Sternsinger

Es ist schon eine Weile her, aber danke an unsere Katholische Jungschar und die Begleitpersonen, welche die Sternsingeraktion trotz Corona-Einschränkungen durchgeführt haben.

Monika Grabner, Franziska Waldhör und Gerlinde Hörschläger haben die Corona-Zeit sinnvoll genutzt und für unsere Pfarre neue Sternsinger-Kleider, Umhänge und Turbane geschneidert.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

## Erinnerungsplatz für Sternenkinder

Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt versterben. Da wir gerne einen Platz für diese besonderen Kinder haben wollen, gestalten wir nun im neuen Friedhofsareal einen Erinnerungsplatz. Dieser Ort soll für all jene sein, die bereits seit vielen Jahren ein Sternkind bei sich im Herzen tragen, sowohl auch für Eltern, die in diesem Moment um ein verlorenes Kind trauern, dies beerdigen wollen bzw. bei sehr frühen Fehlgeburten, einen Ort zum Gedenken haben möchten. Natürlich auch für alle Angehörigen und alle, die um Sternenkinder trauern oder denen dieses Thema ein Anliegen ist.

Dieses Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt der Pfarre und der Marktgemeinde Vorderweißbach. Die Fertigstellung des Erinnerungsplatzes erfolgt bis spätestens Allerheiligen. Für genauere Infos wird auch ein Folder gestaltet, der dann in der Kirchenlaube sowie direkt beim Erinnerungsplatz aufliegen wird.

Solltest du Fragen dazu haben, dann kannst du dich gerne an Kerstin Hartl (0664/5090673) wenden.

Weitere Infos erfolgen in den nächsten Amtsblättern sowie im nächsten Pfarrforum.



# Schöpfungszeit

Jährlich wird vom Tag der Schöpfung am 1. September bis zum Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi am 4. Oktober die Schöpfungszeit begangen – ein Impuls für das gesamte Kirchenjahr.

Aus dem letzten Jahr gibt es eine Botschaft von Papst Franziskus zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung. Diese hier abzdrukken wäre zu lang. Im Internet ist sie aber unter [https://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/pont-messages/2020/documents/papa-francesco\\_20200901\\_messaggio-giornata-cura-creato.html](https://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/pont-messages/2020/documents/papa-francesco_20200901_messaggio-giornata-cura-creato.html) zu finden.

Ein Heiliger steht als Symbol für die Schöpfung besonders im Mittelpunkt. Papst Johannes Paul II. ernannte Franz von Assisi 1979 zum Schutzpatron der Ökologie und des Umweltschutzes. Wer ist dieser Heilige?

## **Franziskus von Assisi (4.10.)**

Christus nachfolgen. Dies wollte ein Kaufmannssohn aus Assisi im italienischen Umbrien. Seinem Vorbild folgen bis heute unzählige Menschen. Und seine Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung ist beispielgebend.

Franziskus, der eigentlich den Namen Giovanni trug, wurde aufgrund seiner Geburt während einer Handelsreise in Frankreich Francesco (= kleiner Franzose) gerufen.

## **Prägende Erfahrung**

Als er aufgrund des Krieges gegen die Stadt Perugia in zweijährige Gefangenschaft geriet, erschütterte ihn diese Erfahrung zutiefst. Er begab sich auf einen Kriegszug, kehrte aber mitten am Weg um, weil er den Ruf Gottes verspürte.

Er zog sich in die Einsamkeit zurück, unternahm eine Wallfahrt nach Rom, versuchte sich in einem Leben in Armut. Damit kam er in Konflikt mit seinem Vater, der Großes mit ihm vorhatte und nicht akzeptieren konnte, dass Franziskus sein Erbe an die Armen verschenkte.

## **Ein neuer Vater**

Als sich Franz zum Gebet nach San Damiano zurückzog, soll Christus ihm vom Kreuz aus einen Auftrag gegeben haben: „Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät.“ Diesen Auftrag nahm Franziskus wörtlich und errichtete die verfallende Kirche von San Damiano neu. Zur Finanzierung dieser Arbeit nutzte er das Familienvermögen, was zum endgültigen Bruch mit seinem Vater führte. Sein Vater strebte einen Prozess gegen ihn an, in dessen Verlauf sich Franziskus vollständig entkleidete, auf sein gesamtes Vermögen verzichtete und sich von seiner Familie lossagte. Als „neuer Vater“ sah er fortan den himmlischen Vater an.

## **Armut und Gebet**

Franziskus lebte fortan ein Leben in Armut und sah das Evangelium als seine einzige Lebensgrundlage. Natürlich provozierte dieses Leben Widerstand, Franz fand aber bald viele Menschen, die es ihm gleich tun wollten. So entstand nach und nach eine Bewegung, die an Größe und Zahl beständig zunahm. Im Zentrum stand die Nachfolge Jesu, getreu der Botschaft des Evangeliums.

Zu jenen, die sich mit Franziskus auf den Weg der Nachfolge begaben, zählte auch Chiara. Auch sie lebte nach den evangelischen Räten und sammelte in der wiedererbauten Kirche von San Damiano eine Frauengemeinschaft um sich.

## **Lob der Schöpfung**

Sein Leben mit Gottes Schöpfung äußerte sich in einer großen Achtsamkeit und Ehrfurcht der Natur gegenüber. Eines seiner größten Gebete – der Sonnengesang – erzählt von Gottes beeindruckender Welt. Liebevoll nennt Franziskus Sonne, Mond und Naturgewalten Schwester und Bruder. In vielen Geschichten wird außerdem seine besondere Nähe zu den Tieren erzählt.

## *Der Sonnengesang des Franziskus*

*Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen. Dir allein, Höchster, gebühren sie, und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.*

*Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, zumal dem Herrn Bruder Sonne, welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz: Von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne; am Himmel hast du sie gebildet, klar und kostbar und schön.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken und heiteres und jegliches Wetter, durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer, durch das du die Nacht erleuchtest; und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Drangsal. Selig jene, die solches ertragen in Frieden, denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen Tod; ihm kann kein Mensch lebend entrinnen. Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben. Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.*

*Lobt und preist meinen Herrn und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.*

*Der Text über Franziskus stammt von der Homepage der Diözese Linz. Autor ist Mag. Michael Haderer. Danke für die Erlaubnis zum Abdruck! [www.dioezese-linz.at/portal/glaubenfeiern](http://www.dioezese-linz.at/portal/glaubenfeiern)*

# Unser Friedhof – neues Urnengräberfeld

Das vor sechs Jahren angelegte Urnengräberfeld in unserem Friedhof ist mittlerweile bis auf zwei Flächen vergeben. Es ist nun notwendig, ein neues Urnenfeld anzulegen und entsprechend zu gestalten. Vorgesehen ist dazu die Fläche gegenüber dem bestehenden Urnenfeld im neuen Friedhofabteil. Nach verschiedenen Besichtigungen in Friedhöfen und Beratungen ist folgender Beschluss gefasst worden: Die neue Anlage wird aus rund 30 Grabeinheiten bestehen, die in Kreis und Blockform gestalterisch angeordnet werden. Die komplette Anlage wird aus einer Grünfläche bestehen, wobei die vorgesehenen Grabstellen bereits mit einem versenkten Holzrahmen gekennzeichnet werden. Neu wird auch sein, dass die Einfassung vom Grabfeld nur mehr flächenbündig mit der Grünfläche verlegt werden darf. Mit dieser Maßnahme kann ein wesentlich leichter Rasenschnitt gemacht werden, zumal keine Pflastersteine und Kies mehr zum Einsatz kommen. In nächster Zeit werden die Zwischengänge angelegt (Erdaushub incl. Beschotterung).

## Verbreiterung der Längsgänge

Eine weitere wesentliche Änderung wird auch am bestehenden Friedhof notwendig werden. Um zukünftig einen maschinellen Grabaushub (Minibagger) zu ermöglichen, müssen die Längsgänge auf eine entsprechende Fahrbreite angepasst werden. Notwendig ist dazu, dass alle Grabeinfassungen in der Länge um 20 cm gekürzt werden, mit Ausnahme der Mauergräber. Diese Maßnahme ist mit 1. Jänner 2022 verbindlich. Die Umsetzung der entsprechenden Arbeiten soll in einem Zeitraum von 10 Jahren erfolgen. Der Großteil der Gräber wird bis diesem Zeitpunkt ohnehin durch den natürlichen Verlauf auf das verkürzte Maß gestellt sein. Der Rest muss dann nachgezogen werden. Derzeitige Maßeinheit:

Einzelgrab 180x80 cm, Doppelgrab 180x160 cm. Zukünftig muss dann die Langseite auf 160 cm gekürzt werden.

## Abfallinsel

Bei dieser Gelegenheit möchten wir wieder einmal eindringlich auf die Trennung der Friedhofabfälle hinweisen. Die verrottbaren Abfälle sind im fahrbaren Anhänger zu entsorgen. Die weiteren Abfallbehälter sind so angeordnet, dass zuerst alle wiederverwertbaren Teile, 1. Glas, 2. Metall, 3. Blumentöpfe, Tassen, Plastiksäcke entsorgt werden können, der 4. und letzte ist für den Restmüll z.B. Grablichter, bestimmt. Die meisten Fehlwürfe entstehen im Behälter 3 – hier werden sorglos Grablichter eingeworfen, obwohl drei große Tafeln darauf hinweisen: „**KEINE GRABLICHTER**“. Die Behälter 1 bis 3 können kostenlos entsorgt werden, sofern der Inhalt sortenrein ist. Immer wieder müssen freiwillige Helfer (Otto Kastner, Edi Grabner) die Abfälle nachsortieren, was zeitaufwändig ist und eine unnötige Zumutung darstellt. Zunehmend müssen wir auch feststellen, dass Grablichter mit Batteriebetrieb verwendet werden. Diese landen immer wieder im Müll, obwohl meist nur ein Batteriewechsel nötig wäre. Bitte verzichten sie grundsätzlich auf batteriebetriebene Lichter oder entsorgen Sie diese fachgerecht im Handel!

## Friedhofparkplatz

Durch die umfangreichen Grabungsarbeiten im Ortsgebiet (Strom, Glasfaserkabel) wurde der Parkplatz im Frühjahr als Materialzwischenlager und zum Abstellen von Maschinen benötigt. Mittlerweile sind die Baumaschinen wieder abgezogen, das Material wurde entfernt und so kann der Parkplatz wieder in gewohnter Weise benutzt werden. Trotz allem konnte man in letzter Zeit feststellen, dass verschiedene Geräte, Autos ohne Kennzeichen usw. unrechtmä-

ßig abgestellt werden. Der von der Gemeinde angelegte Parkplatz wurde in den letzten Jahren von der Gemeinde, der Pfarre und dem Schmanckerlwirt Lummerstorfer umfangreich saniert. Wir möchten daher dringend ersuchen, den Parkplatz nur zweckgebunden und vor allem nicht als Langzeitparkplatz und Abstellplatz zu benutzen!



## Verstorbene

Sie starben den Tod des Leibes, um mit Christus ewig zu leben.

### Klara Enzenhofer

Linz, Betlehemstraße 56 – 58  
14.12.2020, im 96. Lebensjahr

### Franz Hofer

Stumpten 21  
20.1.2021, im 90. Lebensjahr

### Maria-Anna Haudum

Hauptstraße 36  
21.2.2021, im 88. Lebensjahr

### Johann Enzenhofer

Rainbach im Mühlkreis  
2.3.2021, im 79. Lebensjahr

### Rupert Hofer

Hauptstraße 6  
28.3.2021, im 79. Lebensjahr

### Gertrude Hofer

Eberhardschlag 22  
16.4.2021, im 74. Lebensjahr

### Dora Keplinger

Bachstraße 9  
26.5.2021, im 91. Lebensjahr

### Anita Feilmayr

Haid bei Ansfelden  
25.6.2021, im 44. Lebensjahr

### Josef Schierz

Bernhardschlag 16  
30.8.2021, im 65. Lebensjahr



## Taufen

Gott nimmt uns an  
als seine Kinder.

### Linda Maria Primetshofer

Bad Leonfelden

geb. 1.5.2020 | get. 14.2.2021

### Sarah Vogl

Hinterweißenbach 40a

geb. 10.12.2020 | get. 21.2.2021

### Fabian Johannes Mülleder

Amessschlag 29/2

geb. 18.4.2020 | get. 7.3.2021

### Mathias Braunschmid

Bad Leonfelden, Amessschlag 28a

geb. 12.12.2020 | get. 7.3.2021

### Hanna Mascher

Höhenstraße 28/2

geb. 24.9.2020 | get. 14.3.2021

### Frieda Kitzmüller

Schönegg 1

geb. 28.9.2020 | get. 20.3.2021

### Emely Stürzl

Bad Leonfelden

geb. 24.1.2021 | get. 25.4.2021

### Kilian Lehner

Piberschlag 156/6

geb. 10.12.2020 | get. 1.5.2021

### Theo Fuchs

Am Hübl 2/2

geb. 8.12.2020 | get. 23.5.2021

### Philomena Dora Atzmüller

Piberschlag 156/1

geb. 2.12.2020 | get. 24.5.2021

### Leo Birngruber

Schilcherau 1

geb. 11.9.2020 | get. 24.5.2021

### Janik Nimmervoll

Schilcherau 3

geb. 2.1.2021 | get. 30.5.2021

### Laura Haudum

Höhenstraße 34

geb. 19.1.2021 | get. 6.6.2021

### Robin Carl Grasböck

Bad Leonfelden

geb. 9.1.2021 | get. 6.6.2021

### Clemens Schwarz

Amessschlag 21

geb. 13.7.2020 | get. 12.6.2021

### Timo Gartner

Sonnenplatz 18

geb. 10.11.2020 | get. 13.6.2021

### Chiara Hahn

Uferstraße 16/2

geb. 29.12.2020 | get. 20.6.2021

### Valentina Düringer

Guglwald 48

geb. 30.3.2021 | get. 20.6.2021

### Tobias Prach

Piberschlag 156

geb. 27.2.2021 | get. 26.6.2021

### Valentin Stumptner

Bad Leonfelden

geb. 27.10.2020 | get. 27.6.2021

### Maximilian Gahleitner

Linz

geb. 31.10.2020 | get. 28.6.2021

### Sophie Ganglberger

Bad Leonfelden

geb. 21.11.2020 | get. 11.7.2021

### Emil Cizek

Puchenau

geb. 12.3.2021 | get. 17.7.2021

### Jana Strasser

Brückenstraße 21/2

geb. 16.2.2021 | get. 18.7.2021

### Simon Lummerstorfer

Birkenstraße 11

geb. 19.10.2020 | get. 18.7.2021

### Hannes Kastner

Stumpten 18

geb. 18.11.2020 | get. 1.8.2021

### Diana Kapl

Eberhardschlag 29/1

geb. 31.3.2021 | get. 1.8.2021

### Paul Lummerstorfer

Uferstraße 17/2

geb. 9.5.2021 | get. 1.8.2021

### Flora Anna Preindl-Schwentner

Wien

geb. 26.3.2021 | get. 6.8.2021

### Valentina Johanna Gabat

Bernhardschlag 37

geb. 17.6.2021 | get. 15.8.2021

### Lotta Mathilda Feilmayr

Erlenweg 6/2

geb. 22.3.2021 | get. 15.8.2021

### Nina Rainer

Sonnenplatz 16

geb. 6.3.2021 | get. 22.8.2021

### Evelyn Waldner

Marchtrenk

geb. 2.4.2021 | get. 29.8.2021



## Vermählungen

Sie übergaben ihr Leben  
der Liebe Gottes.

### Eva Keplinger und

### Martin Schwarz

Amessschlag 21

am 12.6.2021

### Claudia und

### Bernhard Huemer

Brückenstraße 17/1

am 3.7.2021

### Maria und Harald Kastner

Stumpten 18

am 1.8.2021

### Cornelia und Alexander Griebel

Wels, Defreggerstraße 5a

am 21.8.2021

**Impressum – Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Pfarre Vorderweißenbach. **Redaktion:** P. Otto Rothammer, Steffi Dobesberger, Helga Thumfart, Helena Barth, Otto Kastner, Edmund Grabner, Erich Kaar, Johann Schimpl, Kurt Neundlinger und Josef Meilinger.

**Fotos:** Privataufnahmen, Kurt Neundlinger, Edmund Grabner, Christoph Staudinger, Fotoclub Vorderweißenbach, Josef Meilinger. **Layout:** Josef Meilinger. **Druck:** Druckerei Bad Leonfelden

# Termine von 19. September bis 21. Dezember 2021

<b>Sonntag, 19. September</b> <i>Erntedankfest</i>	<b>07:30</b> <b>09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) <b>Festgottesdienst</b> (09:15 Feierlicher Einzug)
<b>Sonntag, 26. September</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b>
<b>Freitag, 1. Oktober</b>	<b>07:30 / 08:00</b>	Rosenkranz / <b>Heilige Messe</b> (Senioren) – Herz-Jesu-Freitag
<b>Samstag, 2. Oktober</b>	<b>19:30</b>	<b>Heilige Messe</b> (Schutzengelfest)
<b>Sonntag, 3. Oktober</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Wortgottesfeier</b>
<b>Samstag, 9. Oktober</b>	<b>19:30</b>	Fischerfest in Wilhering <b>Wortgottesfeier</b>
<b>Sonntag, 10. Oktober</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b>
<b>Donnerstag, 14. Oktober</b> <i>Anbetungstag der Pfarre</i>	<b>18:00</b> <b>19:00</b>	<b>Aussetzung des Allerheiligsten</b> , anschließend <b>Anbetung</b> <b>Heilige Messe</b>
<b>Sonntag, 17. Oktober</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b>
<b>Samstag, 23. Oktober</b>	<b>12:00</b> <b>19:30</b>	<b>Fußwallfahrt zur Waldkapelle Maria Rast</b> – Weggang am Kirchenplatz <b>Heilige Messe</b>
<b>Sonntag, 24. Oktober</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b> (Weltmissions-Sonntag)
<b>Dienstag, 26. Oktober</b>	<b>19:00</b>	<b>Gottesdienst</b> zum Nationalfeiertag
<b>Sonntag, 31. Oktober</b>	<b>07:30 / 09:30</b> <b>14:00</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b> (Familienmesse) <b>Gedenkmesse</b> der FF Piberschlag und Schönegg – Gedächtniskapelle Guglwald
<b>Montag, 1. November</b> <i>Allerheiligen</i>	<b>09:00</b> <b>14:00</b>	<b>Hochamt</b> zum Allerheiligen-Fest <b>Allerheiligen-Andacht und Segen</b> , anschließend Friedhofsgang
<b>Dienstag, 2. November</b>	<b>19:00</b>	<b>Gedenkmesse</b> für die Verstorbenen der Pfarre (Allerseelen)
<b>Freitag, 05. November</b>	<b>07:30 / 08:00</b>	Rosenkranz / <b>Heilige Messe</b> (Senioren) – Herz-Jesu-Freitag
<b>Sonntag, 07. November</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 14. November</b> <i>Elisabeth-Sonntag</i>	<b>07:30</b> <b>09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) <b>Hubertus-Messe</b> mit den Jagdhornbläsern
<b>Sonntag, 21. November</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b> (Christkönig)
<b>Samstag, 27. November</b>	<b>16:00</b>	<b>Heilige Messe mit Adventkranzweihe</b> (Familienmesse)
<b>Sonntag, 28. November</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b> (1. Adventsonntag)
<b>Dienstag, 30. November</b>	<b>06:00</b>	<b>Rorate</b> bei Kerzenlicht, anschließend Frühstück im Pfarrhof
<b>Freitag, 3. Dezember</b>	<b>07:30 / 08:00</b>	Rosenkranz / <b>Heilige Messe</b> (Senioren) – Herz-Jesu-Freitag
<b>Sonntag, 5. Dezember</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Wortgottesfeier</b> (2. Adventsonntag)
<b>Dienstag, 7. Dezember</b>	<b>06:00</b>	<b>Rorate</b> bei Kerzenlicht, anschließend Frühstück im Pfarrhof
<b>Mittwoch, 8. Dezember</b>	<b>09:00</b>	<b>Gottesdienst zu Mariä Empfängnis</b> (08:30 Rosenkranz)
<b>Sonntag, 12. Dezember</b> <i>Aktion „Sei so frei“</i>	<b>07:30</b> <b>09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) <b>Gottesdienst</b> (3. Adventsonntag)
<b>Dienstag, 14. Dezember</b>	<b>06:00</b>	<b>Rorate</b> bei Kerzenlicht, anschließend Frühstück im Pfarrhof
<b>Mittwoch, 15. Dezember</b>	<b>19:00</b>	<b>Bußfeier</b> zur Adventszeit
<b>Sonntag, 19. Dezember</b>	<b>07:30 / 09:30</b>	<b>Frühmesse</b> (07:00 Rosenkranz) / <b>Gottesdienst</b> (4. Adventsonntag)
<b>Dienstag, 21. Dezember</b>	<b>06:00</b>	<b>Rorate</b> bei Kerzenlicht, anschließend Frühstück im Pfarrhof

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie kann es bei den hier angeführten Terminen zu Änderungen kommen. Es gelten die jeweils aktuellen Covid-19-Regelungen. Wir bitten um Verständnis! Der genaue Terminplan liegt jede Woche in der Pfarrkirche auf. Er ist auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlch.

[pfarre-vorderweissenbach.at](http://pfarre-vorderweissenbach.at)